LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Das Modell „Integrierte psychosoziale Beratung“ im Rahmen des FamBeFöG

Umsetzungsstand aus Sicht der LIGA

Ergebnisse, Erkenntnisse und Empfehlungen

A. Ludwig, Vorsitzende LIGA-AG Beratung , Nov. 2016

Bestandteile Integrierter psychosozialer Beratung

flexibel erweiterbar entsprechend sozialräumlicher Anforderungen

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

„Integrierte psychosoziale Beratung“ als Modell der LIGA Sachsen- Anhalt

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Integrierte psychosoziale Beratung ist eine neue Qualität in der Beratung von Menschen mit sog. Multiproblemlagen

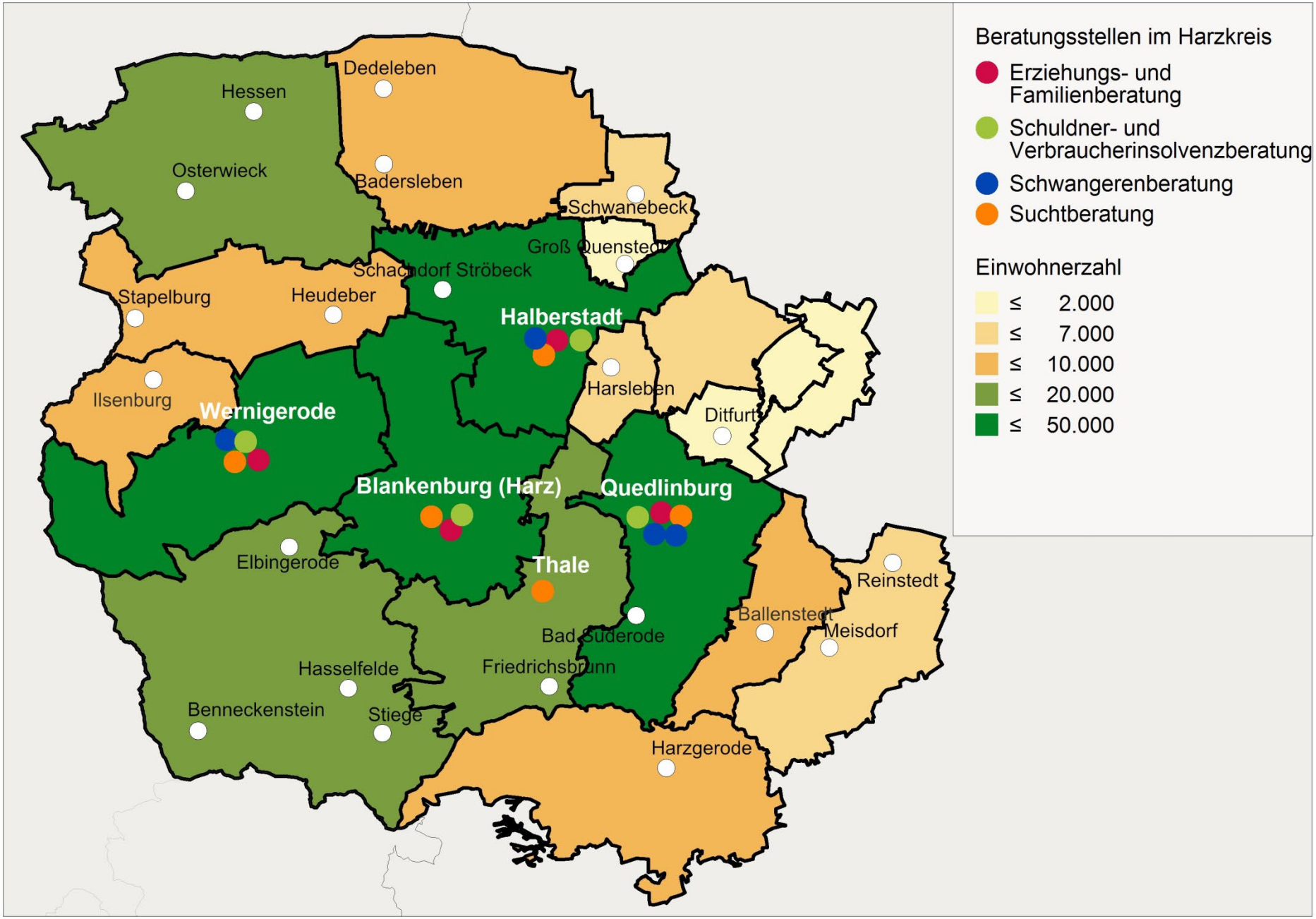
ein **abgestimmtes System von Beratungsleistungen** mit einem **einheitlichen verbindenden Element** zur Bedarfsfeststellung, Hilfeerbringung, Steuerung und Prävention

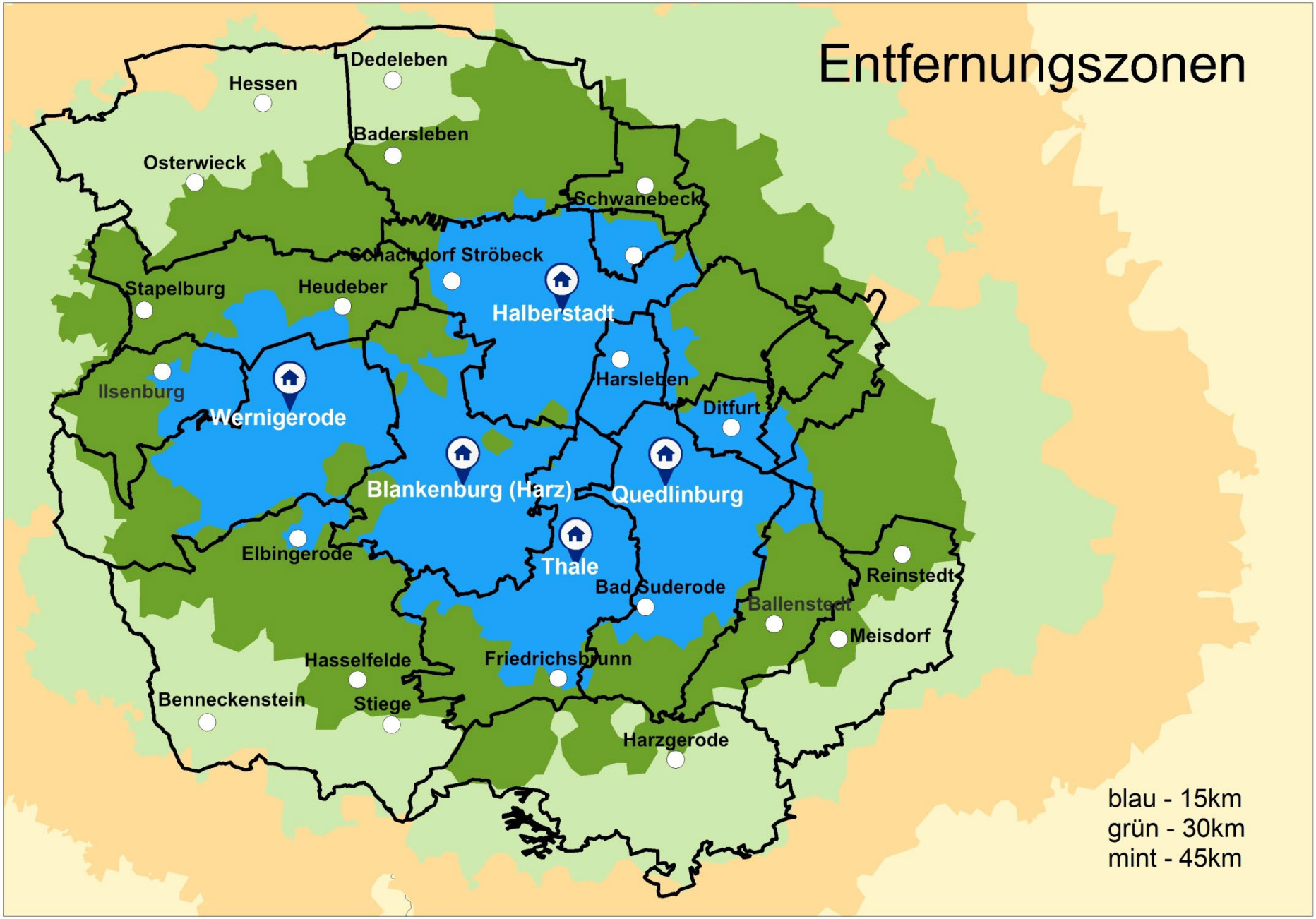
ganzheitlicher und individueller Beratungsansatz

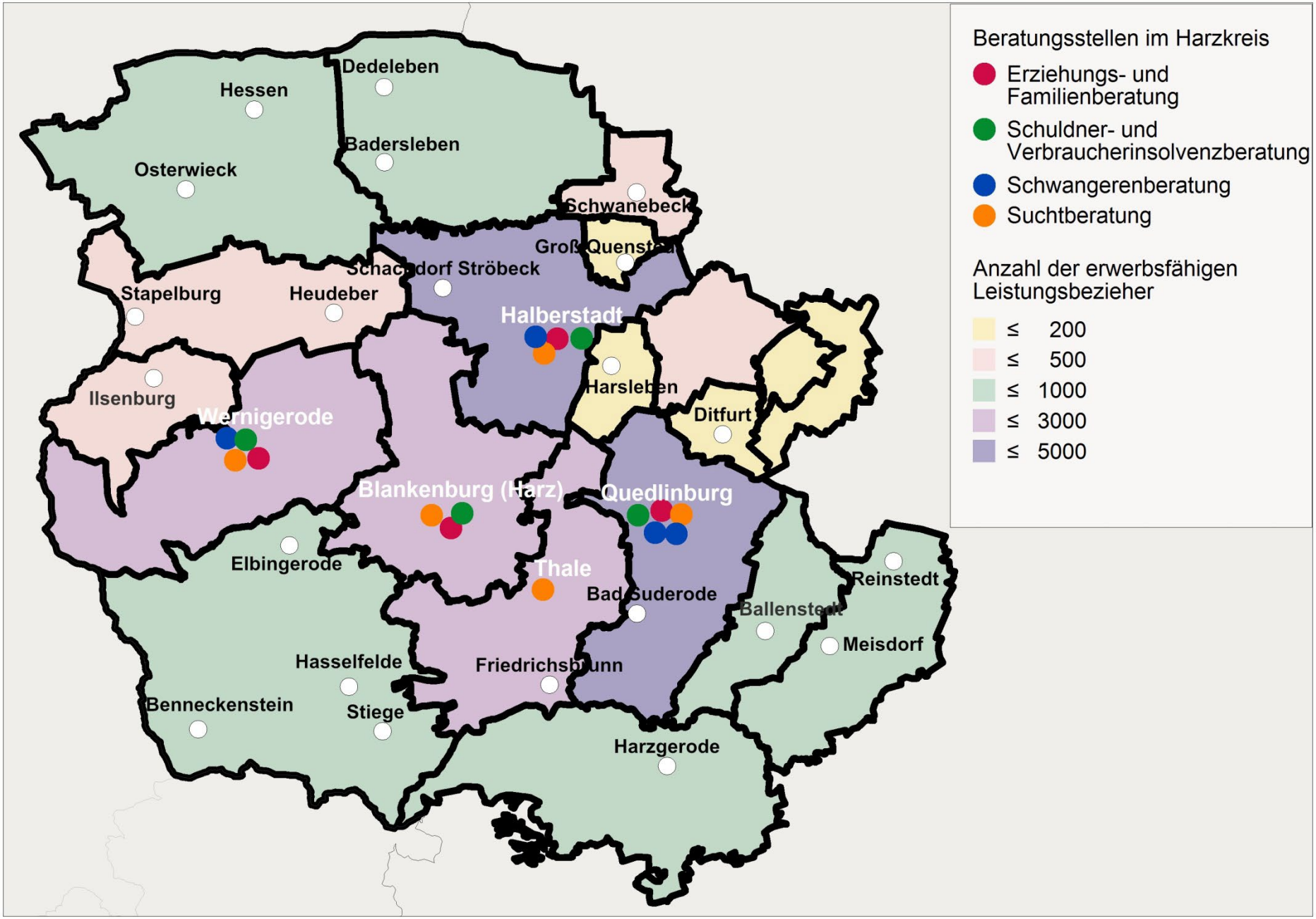
Kernelement ist das verbindliche Zusammenwirken in einem (auch trägerübergreifenden) **multiprofessionellen Team** im Sinne des **interdisziplinären Dialogs bzw. durch kollegiale Beratung**

Fallführende Fachkraft wirkt im Sinne des Case Managements

Modell bietet einen **Handlungsrahmen/Eckpfeiler** zur flexiblen Ausgestaltung


Beratungsstellen im Harzkreis
Erziehungs- und Familienberatung
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
Schwangerenberatung
Suchtberatung
Einwohnerzahl
≤ 2.000
≤ 7.000
≤ 10.000
≤ 20.000
≤ 50.000
Dedeleben
Hessen
Osterwieck
Badersleben
Schwanebeck
Groß Quenstedt
Schachdorf Ströbeck
Stapelburg
Heudeber
Halberstadt
Harsleben
Ilsenburg
Wernigerode
Ditfurt
Blankenburg (Harz)
Quedlinburg
Elbingerode
Thale
Reinstedt
Ballenstedt
Meisdorf
Bad Suderode
Hasselfelde
Friedrichsbrunn
Benneckenstein
Stiege
Harzgerode


Entfernungszonen
Dedeleben
Hessen
Badersleben
Osterwieck
Schwanebeck
Schachdorf Ströbeck
Stapelburg
Heudeber
Halberstadt
Ilsenburg
Wernigerode
Harsleben
Ditfurt
Blankenburg (Harz)
Quedlinburg
Elbingerode
Thale
Reinstedt
Bad Suderode
Ballenstedt
Meisdorf
Hasselfelde
Friedrichsbrunn
Benneckenstein
Stiege
Harzgerode
blau - 15km
grün - 30km
mint - 45km


Beratungsstellen im Harzkreis
Erziehungs- und Familienberatung
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
Schwangerenberatung
Suchtberatung
Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsbezieher
≤ 200
≤ 500
≤ 1000
≤ 3000
≤ 5000
Dedeleben
Hessen
Badersleben
Osterwieck
Schwanebeck
Groß Quenstedt
Schachdorf Ströbeck
Stapelburg
Heudeber
Halberstadt
Ilsenburg
Harsleben
Ditfurt
Wernigerode
Blankenburg (Harz)
Quedlinburg
Elbingerode
Thale
Reinstedt
Bad Suderode
Ballenstedt
Meisdorf
Hasselfelde
Friedrichsbrunn
Benneckenstein
Stiege
Harzgerode

Schwerpunkte bei der Umsetzung FamBeFöG

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Fachlich- konzeptionelle Schwerpunkte:

Zusammenarbeit der Beratungsstellen im Sinne einer Integrierten psychosozialen Beratung

>Sicherstellung der individuellen, fallbezogenen Zusammenarbeit in Multiprofessionellen, trägerübergreifenden Teams, Erfassung der Fälle, abgestimmte Dokumentation

> Bündelung von gewonnenen Kompetenzen der Beratungsbereiche

Strukturelle Schwerpunkte:

> Rahmen und Verantwortlichkeiten für trägerübergreifende Zusammenarbeit durch Kooperationsvereinbarungen festschreiben > Abschluss von Vereinbarungen zwischen Landkreisen/kfr. Städten und Trägern

Sozialplanerische Aspekte :

> Einbindung in Sozialplanungsprozesse und Abstimmung von Planungen im Sinne § 20 Abs. (2)

Fachlich- Konzeptionelle Schwerpunkte Ergebnisse

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

- Gestaltung der Zusammenarbeit im Rahmen von sog. „Multiprofessionellen Teams“ erfolgt größtenteils in Anlehnung an das LIGA- Modell- **regionalspezifische Ausgestaltung**
- Integrierte Beratung als **Methode qualitativer Zusammenarbeit** weiterentwickelt : *Fallbezogene Zusammenarbeit* zur Klärung des individuellen Hilfebedarfes und gebündelte Leistungserbringung

  Fachbezogene Zusammenarbeit für gemeinsamen Kompetenzzuwachs – Zusammenarbeit und Einbindung von anderen Beratungsdiensten, Fortbildung und Beratung von Fachthemen und Trends – Ableitung von Veränderungsbedarfen in der Beratungsarbeit
- **Grundlagen**: Identifizierung/Erfassung von Multi-Problemlagen nach vereinbarten Kriterien, festgelegte, qualitative Ablaufverfahren (Flussdiagramme), Sicherstellung Teamsitzungen zur Fallbesprechung und kurzfristige bilaterale Abstimmung
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit hat sich etabliert

Erkenntnisse

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Aus Sicht der Beratungsfachkräfte :

-durch den jahrelangen Entwicklungsprozess und Begleitung der LIGA hat sich die Zusammenarbeit deutlich verbessert –Teamgefühl /Verbundenheit/Vertrauen

- Abstimmungsprozesse zu geeigneten und erforderlichen Hilfen haben sich verbessert

- gegenseitiges Verständnis für unterschiedliche Beratungsangebote , deren Ansätze und Methoden führt zu Kompetenzgewinn und Handlungssicherheit

-Verbindlichkeit muss ständig überprüft werden: Sicherung Teamsitzung , zeitnahe Abstimmung in „Krisen/Akutfällen“ , Dokumentation der Fälle und der Zusammenarbeit

- Einbindung von Migrationsberatungsstellen dringend erforderlich

- Wunsch nach landeseinheitlichen Kriterien zur Erfassung von Multiproblemfällen

Strukturelle Schwerpunkte

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

- in vielen Regionen wurden **Kooperationsvereinbarungen** unter den Trägern getroffen (teilweise beteiligen sich einzelne Beratungsstellen trotzdem nicht, Kündigung soll ggf. geprüft werden)
- **Rahmenvereinbarungen** zwischen Trägern und LK /Kfr. Städten überall abgeschlossen - außer Dessau-Roßlau, schwierige Situation für Träger durch fehlende Grundlagen
- Fortsetzung der Gespräche zur **Weiterentwicklung der „Regionalen Konzepte "** erfolgt regional in unterschiedlicher Qualität und Quantität , Stabsstelle Magdeburg hat regelmäßige Gespräche zur Vereinheitlichung Doku-Bogen, Statistik und Qualitätsentwicklung geführt
- Weiterleitung der Landesmittel an Freie Träger erfolgte in 2016 in gleicher Höhe wie 2015
- Abstimmungen zur Sozialplanung mit freien Trägern haben in unterschiedlicher Qualität stattgefunden
- Einreichung der Unterlagen Sozialplanung beim Land bis 31.10.2017

Sozialplanerische Aspekte

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

Zuweisungen des Landes an Kommunen sind davon abhängig; dass .. eine mit den freien Trägern **abgestimmte** Sozialplanung … durchgeführt haben.

Integrierte psychosoziale Beratung kann Sozialplanung unterstützen durch

- Ergebnisse der Beratungsarbeit (statistische Daten zur Verfügung stellen - gemeinsame Interpretation)

und

- Erkenntnisse aus der Zusammenarbeit in den Multiprofessionellen Teams (Entwicklungstendenzen aus der Beratungsarbeit) , Indikatoren für Bedarfe und sozialräumliche Entwicklung

In tatsächlichen Diskussions- und Abstimmungsprozessen organisieren!

Bedeutet Aufwand an zeitlichen und personellen Ressourcen auf beiden Seiten- lohnt sich aber!

Strategie der LIGA zur Weiterentwicklung des FamBeFöG

LIGA
der Freien Wohlfahrtspflege
im Land Sachsen-Anhalt e.V.

- Unterstützung von Kreisarbeitsgemeinschaften bzw. Trägen bei der Beteiligung an Sozialplanungsprozessen (gemeinsame Aufarbeitung und Bewertung von Daten, Bedarfsanalysen und Handlungskonzepte)

- Vorbereitung auf die per Gesetz vorgesehene Evaluation des Gesetzes - Unterstützungsangebot an das Land hinsichtlich Kriterien für die Evaluation, Einspeisung von Erfahrungen

- Weiterhin Unterstützung und Begleitung von regionalen Multiprof. Teams bei Bedarf hinsichtlich Zusammenarbeit, Weiterentwicklung regionaler Konzepte aktueller Entwicklungen